

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

- Ingolstadt-Piusviertel
- Ingolstadt-Etting
- Stammham
- Appertshofen
- Westerhofen
- Wettstetten
- Echenzell



Dezember 2021 | Januar 2022



advent

auf dem smartphone

**JETZT
ABER!**

Mit allen Sinnen auf dem Weg zur Krippe

Vom 1. bis 25. Dezember eine tägliche Nachricht
auf das Smartphone:
Mit Texten, Bildern und Videos
nähern wir uns der Krippe mit allen Sinnen.

Per WhatsApp:

Speichern Sie **Vikarin Dorothea Greder** und
Vikar Michael Greder in ihrem Adressbuch:
0151 5994 4 430 und schicken Sie eine
WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt
„Advent“.



Scan me!

Per Threema:

Speichern Sie die ID ***BC3EHWK** in den
Threemakontakten und senden Sie
eine Nachricht mit dem Inhalt „Advent“



Scan me!



Eine Aktion der evangelischen Kirchengemeinden
Friedrichshofen und St. Johannes Ingolstadt
in Kooperation mit
www.kirchraum-ingolstadt.de
www.johannes-ingolstadt.de



Haben Sie eine schöne Erinnerung an die Jakobuskirche?

Haben Sie eine schöne, persönliche Erinnerung an unsere Jakobuskirche? Vielleicht an eine Taufe, eine Hochzeit, ein Jubiläum oder sonst einen für Sie besonderen Gottesdienst?

Im Sommer 2022 feiert die Gemeinde Wettstetten eine große 1200-Jahr-Feier. Wir möchten uns gerne an den Feierlichkeiten mit einer Ausstellung und einem Festgottesdienst am 3. Juli 2022 in unserer Kirche beteiligen. Dazu möchten wir unsere Kirche mit Fotowänden schmücken, auf denen viele Bilder aus dem bunten Leben der Jakobuskirche erzählen. Wenn Sie zuhause Fotos haben (egal ob als Ausdruck, Negativ, per Stick oder digital) bitten wir Sie, uns diese unter Angabe Ihres Namens (zwecks Rückgabe) zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich erhalten Sie Ihr Medium zurück! Die Abgabe ist bis zum 31. März 2022 möglich, entweder direkt im Pfarrbü-



Foto: Guntar Feldmann

ro, auf dem Postweg, per E-Mail an pfarramt.stjohannes.in@elkb.de oder persönlich nach dem Gottesdienst. Wenn Sie mögen, schreiben Sie bitte dazu, wann und zu welchem Anlass das Bild aufgenommen worden ist. Wir freuen uns auf viele bunte Eindrücke aus unserem Gemeindeleben aus den letzten Jahrzehnten!

Christine Stangl

Besondere Termine

Offene Kirche im Advent

In der Adventszeit (ab dem 29. November) ist unsere Johanneskirche wieder offen. Sie lädt ein zum Innehalten und Beten, mit adventlicher Musik und der Möglichkeit für einen lieben Menschen eine Kerze anzuzünden. Nehmen Sie sich doch die Zeit unsere Krippe anzuschauen. Es lassen sich einige weihnachtliche Szenen entdecken. Sie können Montag bis Samstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.30 bis 18.00 Uhr vorbeikommen.

Weihnachtsgottesdienste

Den kompletten Gottesdienstplan für den Heiligen Abend können Sie dem allgemeinen Teil des „Monat“ entnehmen. Wir haben auch dieses Jahr Gottesdienste im Freien geplant (im Garten der Jakobuskirche und im Pausenhof der Grundschule in Stammham). Aktuelle Informationen erfahren Sie in den Abkündigungen in den Gottesdiensten im Dezember und auf der Homepage.

Abendandacht am ersten Tag des Neuen Jahres

1. Januar um 17.00 Uhr in der Kirche St. Johannes
In abendlicher Stimmung wollen wir das neue Jahr in den Blick nehmen. Die neue Jahreslosung wird dabei im Mittelpunkt unseres Nachdenkens stehen. Wenn Sie Lust auf eine ruhigere, meditative Form des Innehaltens haben, ist die Abendandacht am Neujahrestag das Richtige. Ich freue mich auf Sie.

Tauferinnerungsgottesdienst

Sie haben Ihr Kind Gott in der Taufe anvertraut. Daran erinnern wir uns als Gemeinde gerne zurück. Oder Sie selbst sind vor Jahren getauft worden und möchten sich daran erinnern. Darum und um Gottes Segen für den weiteren Weg zu erbitten, laden wir Sie herzlich ein zu einem Gottesdienst zur Tauferinnerung am Sonntag, 16. Januar, 10.00 Uhr in der St. Johanneskirche.



Lieder des Monats

Dezember: „Tochter Zion“ (EG 13)

In den Wochen vor der Adventszeit freue ich mich nicht nur auf den Geschmack von Lebkuchen, den Duft des Adventkranzes und das stimmungsvolle Kerzenlicht – ich freue mich auch auf die Lieder, die man nur in den Tagen der Vorweihnachtszeit singt und die doch so vertraut sind. Tochter Zion ist eines von ihnen. Schon das Orgelvorspiel zu der kraftvollen Melodie dieses Adventlieds zieht mich in seinen Bann.

Vertont ist in diesem Lied eine Stelle aus dem Prophetenbuch Sacharja. Wie im Alten Testament üblich, wird die Stadt Jerusalem mit Tochter Zion angesprochen. „Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst.“ Zur Zeit des Propheten Sacharja war Friede für Jerusalem nicht selbstverständlich. Jerusalem wurde erobert, der Tempel Davids zerstört

und die meisten Bewohner lebten für viele Jahrzehnte im babylonischen Exil. Doch Sacharja macht Mut: es wird ein König kommen, ein König, der Fürst des Friedens ist.

Wir Christen sehen in Jesus Christus diesen Friedensfürsten.

Auch wenn immer noch kein Friede ist in unserer Welt, sollen wir die Hoffnung darauf nicht aufgeben. Jesus hat in seinem Leben gezeigt, wie Friede möglich sein kann und es ist an uns, nicht nur auf unsere Nächsten, sondern auch auf die, die uns fernstehen, liebevoll zuzugehen. Wir besinnen uns an Weihnachten auf die Geburt des hilflosen Kindes in der Krippe, von dem wir wissen, dass er der Friedefürst der Welt ist. Daran erinnert uns das Lied Tochter Zion mit seinem Text und seiner kraftvollen Melodie.

Claudia Straßburg

Januar: „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt damit ich lebe, (lebe, hallelujah!).“ (EG 638)

*Ich lobe meinen Gott,
Der aus der Tiefe mich holt damit ich lebe
(lebe, hallelujah)*

*Ich lobe meinen Gott,
Der mir die Fesseln löst damit ich frei bin
(frei bin, hallelujah).*

Refrain:

*Ehre sei Gott auf der Erde in allen Straßen
und Häusern,
die Menschen werden singen bis das Lied
zum Himmel steigt:*

*Ehre sei Gott und den Menschen Frieden,
Ehre sei Gott und den Menschen Frieden,
Frieden auf Erden!*

„Da springt mir vor Freude das Herz!“ – solche Situationen kennen wir sicherlich

alle. Und diese Freude möchte man dann mit möglichst vielen Menschen teilen, mit anderen darüber sprechen oder einfach nur davon erzählen.

In einer überschwänglichen Freude wird in diesem Lied von den Wundern Gottes erzählt. Und die Botschaft des Liedes bleibt aktuell: Gott zu loben und ihm die Ehre zu geben, darf sich nicht auf den Gottesdienst begrenzen. Es muss sich auf den Straßen und Plätzen zeigen, im gelebten Leben. „Die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch“. Lassen Sie uns das neue Jahr mit diesem hoffnungsvollen und lebensbejahenden Lied beginnen und Gott loben.

Alexandra Rühl

„Geschenkt“ Was mein Leben reich macht 10 Jahre Leitung des Mittwochstreffs in Etting durch Reingard Eberhard!

Es ist schon wieder zehn Jahre her, dass mich eine freundliche Frau nach dem Gottesdienst fragte, ob ich nicht Lust hätte, einmal im Monat am Mittwochstreff der Evangelischen in Etting teilzunehmen. Sie stellte sich als Reingard Eberhard und als Leiterin der Seniorengruppe „Mittwochstreff in Etting“ vor.

Eigentlich war ich skeptisch, aber was soll ich sagen: Ich besuchte immer wieder den Mittwochstreff und bin bis heute „ständiges Mitglied“. Gleich bei meinem ersten Besuch wurde ich herzlich empfangen. Es war ein offenes und fröhliches Miteinander, aber auch das geistige Innehalten und das Gebet fehlten nicht. Gerade diese Herausforderung, für jedes Treffen ein Thema zu finden und es für alle verständlich aufzubereiten, hat Reingard Eberhard immer wieder mit viel Liebe gemeistert. In den vergangenen zehn Jahren haben wir sehr viele interessante, manchmal ernste, oft auch heitere Themen besprochen.

Natürlich kommt auch das persönliche Gespräch bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz. Und gesungen und gefeiert wird auch.

**Menschen begleiten – Gott begegnen
– Freu(n)de gewinnen**

Das Leitwort unserer Kirchengemeinde St. Johannes wird in den Seniorenkreisen unserer Gemeinde gelebt, auch und besonders Dank des Einsatzes von Reingard Eberhard.

Es gäbe noch vieles aus den letzten zehn Jahre zu berichten. Hervorzuhe-



*Reingard Eberhard
Leiterin der Seniorengruppe*

ben ist aber vor allem auch Reingards Engagement in der Coronazeit. Reingard sorgte sich um ihre Senioren. Sie telefonierte, schrieb Karten, überreichte Geburtstagsgeschenke persönlich im corona-konformen Abstand (über den Gartenzaun). Als dann in diesem Jahr wenigstens ein Treffen im kleinen Kreis möglich wurde, führte Reingard die Seniorennachmittage eben doppelt durch. Sie scheute keine Mühen und ging oftmals an die Grenze ihrer Belastbarkeit.

Kann man für all das angemessen Dank sagen? Wohl kaum. Dennoch und gerade deshalb:

**Danke, für alles Engagement,
für alle Liebe und für Deine guten
Gedanken, liebe Reingard!**

Vergelt's Gott!

Sabine Böttger



Unsere Seniorengruppe „Mittwochstreff in Etting“

Fotos: privat

Advent, Advent ein Lichtlein brennt – aber warum eigentlich?



Foto: pixabay Melanie Kirk-Mechtel

Der Duft von Tannenzweigen und der Kerzenschein vom Adventskranz gehören zum Advent einfach dazu. Wenn es draußen immer dunkler wird, kommen wir drinnen zusammen und beobachten, wie es mit jeder Kerze ein bisschen heller wird. Die Vorfreude wächst, die Kerzen verbreiten ihre Wärme und ihr Licht und weisen hin auf das Licht, das an Weihnachten mit Jesus in die Welt kommt.

Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Joh 8,12

Den ersten Adventskranz gab es im Jahr 1839 und zwar in einem Kinderheim, dem Rauhen Haus in Hamburg. Den Kindern im Heim fiel das Warten auf Weihnachten genauso schwer wie den Kindern heute und so erfindet Johann Hinrich Wichern den Adventskranz. Das

ist damals noch ein Wagenrad mit vier großen Kerzen für jeden Adventssonntag und 20 kleinen Kerzen für jeden Wochentag dazwischen. Jeden Tag wird es ein bisschen heller.

Und dann ist Weihnachten endlich da und wir werden von neuem an Jesu Versprechen erinnert, dass er als Licht in die Welt kommt und so unsere Welt erhellt.

In der dunkelsten Zeit des Jahres kommt das Licht gerade recht. Aber auch, wenn die Adventskerzen längst runtergebrannt sind, begleitet uns das Licht Jesu weiter durch das neue Jahr. Die Weihnachtsstimmung ist schnell wieder vergessen und geht in den Alltag über, aber das Licht bleibt. Auch in die dunklen Stunden unseres Lebens hinein scheint das Licht.

Ich wünsche Ihnen, dass das Licht Jesu Ihr Leben erhellt und Sie ins neue Jahr begleitet.

Sarah Sebald

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht!

19. Dezember um 17.00 Uhr auf der Wiese neben dem Högnerhäusel in der Nähe von Wettstetten.

In besonderer Stimmung im Fackellicht feiern wir kurz vor Weihnachten

einen **Abendgottesdienst für die ganze Familie**. Dieses Jahr gestalten unsere Konfis den Gottesdienst. Der Posaunenchor spielt wunderbare Adventslieder. Wir freuen uns auf Sie.

Ankündigung Gemeindefahrt Oster-Gemeindefahrt nach Venedig

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Gaimersheim laden wir ein zu einer Fahrt nach Norditalien. Von Ostermontag, 18. April bis Samstag, 23. April 2022 werden wir die Stadt in der Lagune kennenlernen, sowie Menschen, die in der Stadt ihren Glauben leben und bezeugen. Wir werden mit dem Zug fahren. Der Preis für Bahnfahrt, Unterkunft und Halbpension beläuft sich auf ca. 750,- Euro (EZ) bzw. 650,- Euro (DZ) pro Person. Anmeldeschluss ist der 20. Dezember! Anmeldungen bitte an unser Pfarramt oder an Pfarrerin Briante.

**Um einen besseren
Datenschutz zu
gewährleisten,
sind manche
Informationen
unserer Druckausgabe
online nicht abrufbar.**

**Vielen Dank für
Ihr Verständnis!**

Kinderecke

**Bunte
Seifenwerkstatt**



Liebe Kinder,

vielleicht seid ihr noch auf der Suche nach einem selbstgemachten Weihnachtsgeschenk. Hier kommt eine Idee: Selbstgemachte bunte Seife! Dafür brauchst du Kernseife oder Reste von Seifenstücken, eine Küchenreibe und Plätzchenformen.

Reibe die Seife zu kleinen Flocken in eine Schüssel.

Sprühe mit einer Sprühflasche ein bisschen Wasser drauf, damit man die Masse kneten kann. Jetzt kannst du entweder mit den Händen Formen kneten oder zum Beispiel Plätzchenformen benutzen.

Für bunte Seife kannst du Lebensmittelfarbe benutzen oder Lavendelblüten oder ähnliches in die Seife einkneten.

Jetzt muss die Seife nur noch ein paar Stunden trocknen und schon ist sie fertig!

63. Aktion von „Brot für die Welt“

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

**Brot
für die Welt**

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger für die Aktion von „Brot für die Welt“ - Eine Welt, ein Klima, eine Zukunft bei. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

- Ansprechpartner -

Pfarramt:

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt
Telefon 0841 81398 | Fax: 0841 41415

Sekretärin: Renate Schneider

Bürozeiten: Mo., Di., Mi. und

Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

Email: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

Pfarrerin Eliana Briante

(Verantwortliche im Sinne des Presserechts)

Tel.: 08458 3976523 | Mobil: 0162 9383183

Pfarrerin Sarah Sebald

Tel.: 0841 12845711 | Mobil 0177 5734878

sarah.sebald@elkb.de

Vikarin Dorothea Greder

Tel. 0841 23237853 (privat)

dorothea.greder@elkb.de

Kindergarten: Ettinger Str. 47a | Ingolstadt
Tel.: 0841 86434 | Leiterin: Marianne Röhrig

Spendenkonto: Sparkasse Ingolstadt
IBAN: DE77 7215 0000 0000 0611 27

Layout und Produktion:

Inge Mayer Grafik & Werbung

Tel.: 0841 4567766 | ingemayer@t-online.de

Für weitere oder aktuellere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage:



www.johannes-ingolstadt.de